

Jeder dritte Mediziner glaubt an Wettbewerbsvorteil durch Online-Terminbuchung



Ärzte möchten sich mit Online-Terminbuchung von der Konkurrenz abheben (Foto: jameda)

Der Hauptgrund für Ärzte, eine Online-Terminbuchung anzubieten, sind die digitalen Gewohnheiten der Patienten und der damit einhergehende Wunsch, auch Arzttermine schnell und einfach im Internet zu vereinbaren.

61 Prozent der befragten Mediziner, die eine Online-Terminbuchung nutzen, stimmen der Aussage "Patienten sind heutzutage online und erwarten, auch ihre Arzttermine online vereinbaren zu können" zu. Zudem sind Ärzte der Meinung, dass sich Praxen mit dem Angebot zur Online-Terminbuchung einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Dies sind die zentralen Ergebnisse einer Umfrage der Arztsuche jameda GmbH, München, unter insgesamt 1.382 Ärzten zur Nutzung von Online-Terminbuchungssystemen. Die Befragten konnten bis zu zwei Gründe nennen, warum sie eine Online-Terminbuchung ermöglichen.

Jeder dritte der befragten Mediziner bietet seinen Patienten an, Termine online zu buchen. Die drei Hauptgründe, warum Ärzte eine Online-Terminbuchung ermöglichen, können damit zusammengefasst werden, dass diese der erfolgreichen Patientenansprache dient.

Auf den Wunsch der Patienten nach Online-Lösungen für Arzttermine folgt als zweitwichtigstes Motiv für die Nutzung einer Online-Terminbuchungslösung der Wunsch der Ärzte, Patienten einen besonderen Service zu bieten.

Viele Ärzte nutzen die Online-Terminbuchung demnach als Alleinstellungsmerkmal, mit dem sie sich von anderen Praxen abheben. Aus zahlreichen offenen Antworten wird deutlich, dass Ärzte einen großen Vorteil darin sehen, dass Patienten dann Termine vereinbaren können, wenn es in deren Tagesablauf passt, z. B. am Abend oder am Wochenende.

Der dritt wichtigste Grund ist die erfolgreiche Patientenakquise mithilfe einer Online-Terminbuchungsfunktion. Jeder dritte Mediziner, der die Möglichkeit zur Online-Terminbuchung anbietet, sieht es als großen Vorteil an, darüber mehr Patienten zu gewinnen (35 Prozent).

Quelle: Healthcare Newsletter 31.05.2016